

## Microsoft ermöglicht Browserauswahl in Windows

Nach einer Vereinbarung mit der Europäischen Kommission können sich Windows-Nutzer in Kürze für einen Internetbrowser ihrer Wahl entscheiden. In Deutschland wird dieser über Windows Update nach einer Testphase am 17. März starten und bis Mitte Mai abgeschlossen sein.

Windows-Nutzer ab der Version Windows XP, die bereits den Internet Explorer als Standard-Browser verwenden, erhalten ein Software-Update, mit dem sie alternative Webbrowser über ein Auswahlfenster als Standardbrowser definieren und einfach installieren können - oder beim bisherigen Browser bleiben.

Das Update wird den Internet Explorer nicht deinstallieren, sondern nur inaktiv schalten, teilte Microsoft mit.

In Windows 7 wird es den Microsoft-Browser zwar aus der Taskleiste entfernen, aber Nutzer können den Internet Explorer über das Menü "Alle Programme" per rechten Mausklick wieder an die Taskleiste anheften.

### Das Auswahlfenster

Das Browser-Auswahlfenster wird automatisch bei jenen Usern erscheinen, die Microsofts Internet Explorer (IE) als Standardbrowser festgelegt haben. Bei Windows-7-Usern, die eine Verknüpfung zum IE in ihrer Taskleiste angelegt haben, damit sie ihn schneller finden, wird die Verknüpfung bei Installation des Auswahlcreens automatisch gelöscht. Das Programm selbst bleibt weiter installiert und über das Startmenü abrufbar.



Nach dem Erscheinen eines Begrüßungsfensters wird das Browser-Auswahlfenster eingeblendet. Insgesamt stehen zwölf Browser für die Installation zur Auswahl, darunter Google Chrome, Mozilla Firefox, Opera, Apple Safari und natürlich der Internet Explorer selbst. Um einen alternativen Browser herunterladen zu können, muss der Nutzer freilich mit dem Internet verbunden sein. Selbstverständlich wird es möglich sein, mehrere Browser gleichzeitig auf einem System zu installieren.